

"Stimme der Hoffnung" mit neuem Programmheft

Alsbach-Hähnlein bei Darmstadt, 06.01.2009/APD Früher gab das adventistische Medienzentrum „Stimme der Hoffnung“ ein Mitteilungsblatt im Zeitungsdruck und dann eine vierfarbige Programmzeitschrift heraus. Seit Januar gibt es ein handliches, 28seitiges Programmheft, das monatlich erscheint. Es informiert über die „Hope Channel“ TV-Sendungen, die derzeit an zehn Stunden pro Woche über den Satelliten Eutelsat Hotbird ausgestrahlt werden. Außerdem gibt es „Hope Channel: Lichtblicke“ bei rheinmaintv an jedem Samstag von 16 bis 16.30 Uhr und am Sonntag von 15.30 bis 16 Uhr.

„Hope Channel Radio“ ist 24 Stunden täglich über den Satelliten ASTRA zu hören. Von Sonntag bis Freitag gibt es von 6 bis 20 Uhr stündlich Nachrichten. Als Radio mit „Lokalkolorit“ werden UKW-Sendungen im privaten Rundfunk in Ulm, Nürnberg, Lüneburg, Uelzen, Bochum, Duisburg, Gelsenkirchen, Gladbeck, Bottrop, im Märkischen Kreis und in Österreich ausgestrahlt. Das neue Programmheft enthält außerdem Gedanken zur Besinnung, Antworten auf Bibelfragen und Anregungen zur Lebensgestaltung.

Die „Stimme der Hoffnung“, eine Einrichtung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, gibt es seit mehr als 60 Jahren. Sie ist der älteste christliche private Rundfunkanbieter in Deutschland, und auch die kostenlosen Bibelkurse gehören von Beginn an zu ihrem Angebot. Das Medienzentrum der „Stimme der Hoffnung“ befindet sich seit 2007 in Alsbach-Hähnlein bei Darmstadt. Dort werden für den „Hope Channel“ Rundfunk- und Fernsehprogramme produziert und über Satellit ausgestrahlt. Zum Medienzentrum gehören außerdem das Internationale Bibelstudien-Institut, die Blindenhörbücherei und „Adventist Media Services“ mit Medienshop und Internetportal.

Das „Hope Channel“ Programmheft ist kostenlos bei der „Stimme der Hoffnung“, Sandwiesenstraße 35, 64665 Alsbach-Hähnlein, Telefon (06257) 506 53-0, Fax (06257) 506 53-69, E-Mail: hoererbetreuung@stimme-der-hoffnung.de und Internet: www.stimme-der-hoffnung.de/Infoblatt/, erhältlich.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!